

Eine Idee mit Bestand: Arcus-Antiquariat ist 25 Jahre alt

Zwei Lesungen, Rabattaktion und Tombola: Der Gebrauchtbuchladen an der Echternstraße feiert Jubiläum

VON KERSTIN WOSNITZA

Peine. Schön gestaltet und sorgfältig sortiert warten im Arcus-Antiquariat an der Echternstraße in Peine Tausende Bücher auf neue Besitzer. Im Angebot sind neben Krimis, Thrillern und literarische Romane auch sehr aktueller Autoren, aber auch klassische Literatur, Fachbücher und auch CDs und Schallplatten. Das Konzept hat sich bewährt: Das Antiquariat besteht seit 25 Jahren und ist aus Peine kaum noch wegzudenken.

Am 1. Dezember 1999 hat die Geschichte begonnen, die von Anfang an als Win-Win-Idee gedacht war: Peine bekommt auf der einen Seite einen gut sortierten gemeinnützigen Gebrauchtbuchladen. Und auf der anderen Seite wird Menschen, die nach einer psychischen Erkrankung wieder den Weg zurück in die Arbeitswelt finden wollen, ein Trainingsfeld zum Arbeiten geboten.

Diese Idee hat bis heute Bestand. Das Team besteht aus pädagogischen Mitarbeitern und Klienten. Sie sortieren die Buchspenden vor, erfassen sie und sortieren sie ein. Aber auch die Gestaltung der Schaufenster und natürlich der Verkauf im Laden und die Abrechnung gehören zu den Aufgaben. „Alle Teilnehmer sind mit ganzem Herzen und viel Engagement dabei“, sagt Kathrin Paul, die das Team seit drei Jahren leitet.

„Das Arcus-Antiquariat ist auch nach 25 Jahren alles andere als verstaubt“, betont sie selbstbewusst. Auch ganz aktuelle Autoren wie Juli Zeh oder Charlotte Link seien im Angebot. „Viele Kunden sagen, es sei der am besten sortierte antiquarische Buchladen, den sie kennen. Und wir sind auch überregional bekannt“, schildert Paul nicht ohne Stolz.

Nun soll das 25-jährige Bestehen mit den Festwochen noch bis zum 15. Dezember gefeiert werden. In dieser Zeit gibt es eine Rabattaktion auf alle Artikel. Auch eine Tombola ist geplant: Jeder Buchkäufer darf ein Los ziehen und kann mit etwas

Glück tolle Preise gewinnen. Unter anderem stehen für diesen Zweck neben ausgewählten, besonderen Büchern und CDs auch andere nützliche Kleinigkeiten bereit. Außerdem gibt es für jeden Kunden als praktisches Accessoire das neue, vom Antiquariatsteam gestaltete Jubiläums-Lesezeichen“, erklärt Paul.



Andreas Seidel, Anette Koschwitz und Hans Herrmann Kallies vom Team des Arcus-Antiquariats freuen sich über das Jubiläum und bieten Sonderaktionen in den Festwochen an. FOTO: PRIVAT

Darüber hinaus sind anlässlich des Jubiläums zwei Lesungen geplant: Am Mittwoch, 27. November, stellen ab 18 Uhr Mitglieder des Peiner Autorenkreises unter dem Motto „Fröhliche Peinacht“ neue Gedichte und Geschichten vor. Die Lesung „Fliegen lernen“ mit Fantasy-Geschichten von Romina Kracik

steht am Donnerstag, 5. Dezember, ebenfalls ab 18 Uhr auf dem Programm. Beide Veranstaltungen sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zum Jubiläum und zu den Lesungen gibt es unter www.arcus-peine.de oder telefonisch unter (0 51 71) 79 02 60.

steht am Donnerstag, 5. Dezember, ebenfalls ab 18 Uhr auf dem Programm.

Beide Veranstaltungen sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zum Jubiläum und zu den Lesungen gibt es unter www.arcus-peine.de oder telefonisch unter (0 51 71) 79 02 60.

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online oder über WhatsApp bewerben und den QR-Code scannen:



Freie Gebiete:

- Oedesse
- Sievershausen
- Edemissen
- Eltze
- Sopiental
- Große Ilsede
- Bortfeld

hallo PEINE
wochenende

Pommesfabrik: Ortsrat Mehrum sagt Ja

Ratsmitglieder sehen große Chancen für Arbeitsplätze, Landwirtschaft, Gewerbetreibende

VON THOMAS KRÖGER

Mehrum. Die geplante Pommesfabrik in Mehrum erhitzt weiterhin die Gemüter, was sich auch in den Leserbriefen in der Peiner Allgemeinen Zeitung widerspiegelt. Denn während sich der Hämelerwalder Ortsrat und die dort frisch gegründete Bürgerinitiative klar gegen die Ansiedlung der Produktionsstätte positionieren, würden die Mitglieder des Mehrumer Ortsrates gemeinsam mit Ortsbürgermeister Jens Böker (SPD) und der großen Mehrheit der Mehrumerinnen und Mehrumer das Projekt begrüßen. Der Lebensmittelkonzern McCain möchte ein Pommeswerk am Mehrumer Kohlehafen errichten. Dies sorgt für große Diskussionen innerhalb der Bevölkerung, denn es wird eine hohe Verkehrsbelastung in den umliegenden Orten durch Lastwagen befürchtet.

Ratsmitglieder sehen die großen Chancen des Projekts

Andreas Brinkmann (SPD) stellt klar: „Der Mehrumer Ortsrat hat sowohl den Flächennutzungs-



Gibt es bald leckere Pommes aus Mehrum?

FOTO: MRAKOR/123RF

als auch den Bebauungsplan einstimmig beschlossen. Alle Ratsmitglieder sehen die großen Chancen des Projekts für Arbeitsplätze, Landwirtschaft, Gewerbetreibende und soziale Infrastruktur in der Region. Kurz gesagt: Wohlstand geht nicht ohne Unterstützung der Wirtschaft vor Ort.“ Die zwei Mehrumer Vertreter im Hohenhamelner Gemeinderat hätten ebenfalls für die genannten Beschlussvorlagen gestimmt.

Gleichwohl hätten der Mehrumer Ortsrat und die SPD-Fraktion im Hohenhamelner Gemeinderat in ihrer Stellungnahme auf die problematische Verkehrssituation hingewiesen und unter anderem eine Umgehungsstraße für Hämelerwald und Mehrum gefordert. Ortsbürgermeister Jens Böker habe insbesondere zu diesem Thema dem Hämelerwalder Ortsrat eine Zusammenarbeit angeboten – bislang ohne Erfolg.